

Gott zu dienen, bringt große Freude!

Gottes Werk **in** mir und **durch** mich

„Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“ (Epheser 2,10) Hier ist die Rede von zwei Werken! Wenn Christus durch den Heiligen Geist in uns lebt, dann schafft Gott ein zweites Werk – ein Werk durch uns. Von diesen guten Werken heißt es, dass Gott sie schon vorher „bereitet“ hat. Er hat eine Aufgabe für uns vorbereitet. Wir sollen und dürfen diese Aufgabe dienend erfüllen. Durch die Zusammenarbeit mit Gott wachsen wir im

schaft auch für unscheinbare Aufgaben. Hudson Taylor sagte einmal: „Gott sucht jemand, der schwach genug ist, um sein Werk zu tun. Als er am Schluss mich fand, sagte er: Dieser ist schwach genug – er wird es tun“. Es kann sein, dass wir den Beginn gar nicht merken, sondern erst im Rückblick erkennen. Unsere volle Hingabe und das Leben im Heiligen Geist gibt dem Herrn die Möglichkeit für diese beiden Werke. Erst wenn das erste Werk im Gang ist, können wir durch seine Gnade in dem zweiten Werk wandeln, das Gott zuvor bereitet

antworten, sondern uns große und unfassbare Dinge kundzutun. Wenn wir Gottes Werke tun, geschehen immer wieder überraschende Dinge – große und unfassbare Dinge. Dabei ist es so: Was Gott in mir und durch mich vorhat, wird immer wieder über meine Möglichkeiten und Fähigkeiten hinausgehen.

Die Freude am Herrn

Der „Wandel“ in den beiden Werken Gottes bringt eine enorme Freude in unser Leben, ein Wachsen im Gottvertrauen und eine engere Beziehung zu Gott. Daher sagt Nehemia, dessen Buch ein Lehrbuch ist für ein Leben in der von Gott vorbereiteten Aufgabe: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ (Nehemia 8,10 b). Ein Lied sagt: Im Dienste des Meisters, da ist große Freude! Die Freude, die tief innerliche Freude, ist eine Frucht des Heiligen Geistes. Sie wird durch Zusammenarbeit mit Gott reich vermehrt. Der Herr will, dass wir viel Freude erleben. Daher sagt uns Paulus: „Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich: Freuet euch!“ (Philipp 4,4)

Gott hat ein Werk bereitet, damit ich darin lebe.

Ich möchte zur Ehre Gottes berichten, wie Gott seit 2011, ohne dass ich das damals bemerkt habe, ein Werk bereitet hat, das Schritt für Schritt immer mehr mein Leben erfüllt und wie ich dabei große Herausforderungen und höchste Freude erlebe. Dieses „unser“ Werk ist und bleibt Gottes Werk. Der Herr hat ganz unmerklich für mich – und dennoch durch mich – ein Werk in Gang gebracht zur Verbreitung erwecklicher Literatur. Es sind die vier 40-Tage-Bücher von Dennis Smith und die Broschüren „Schritte zur persönlichen Erweckung“ sowie „In Jesus bleiben“. Der folgende Bericht über die Geschichte der Erweckungsbücher berichtet darüber.

von Helmut Haubeil



Glauben, nehmen zu an Freude und wirken für das Reich Gottes. Gott weiß, wie er unser Leben am besten zu seiner Ehre gebrauchen kann. Gott hat ein Leben für uns vorgesehen, in dem er sich in uns und durch uns verherrlichen kann. Voraussetzung ist, dass wir uns ihm täglich voll anvertrauen und täglich den Heiligen Geist empfangen.

Der Tag des geringen Anfangs

Dabei fängt Gott im Kleinen an. Das Wort Gottes mahnt uns, den Tag des geringen Anfangs nicht zu verachten. Gott erwartet unsere Bereit-

hat. Nur auf dem Fundament des ersten Werkes entsteht das zweite Werk von Gott.

Beständige Leitung ist nötig

Wenn wir Gottes Werke tun wollen, brauchen wir eine beständige Gebetsverbindung mit ihm. Wir brauchen die Verbindung mit dem, der die Aufgabe für uns vorbereitet hat. Er kann uns am besten darin leiten. Gott hat uns dafür eine enorme Verheißung gegeben: „Rufe mich an, so will ich dir antworten und kundtun große und unfassbare Dinge.“ (Jeremia 33,3) Der Herr verspricht uns nicht nur zu